

Pressemitteilung

Glasfaser für Hilter a.T.W. und Hasbergen: GVG baut zukunftssicheres reines Netz

Gute Nachrichten für Hilter a.T.W. und Hasbergen: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Vermarktungsphase, die am 31. Dezember endete, hat die GVG-Gruppe den Ausbau des reinen Glasfasernetzes in den sogenannten „schwarzen Flecken“ beschlossen. Die Kieler Glasfaserexpertinnen und -experten werden somit auch die in Sachen Internet etwas besser vernetzten Gebiete der Gemeinden ausbauen.

11.01.2023, Kiel/Hilter a.T.W./Hasbergen. Der Glasfaserausbau in Hilter a.T.W. und Hasbergen rückt erneut ein Stück näher: In beiden Kommunen hat die GVG Glasfaser mit ihrer Marke teranet grünes Licht für den eigenwirtschaftlichen Ausbau gegeben. Im Zuge des offiziellen Vermarktungszeitraums hat sich eine Vielzahl der Haushalte und Unternehmen der beiden Gemeinden für einen teranet-Glasfaseranschluss und damit für die Anbindung an die digitale Zukunft entschieden.

Zusammen mit dem parallel verlaufenden Ausbau in den breitbandtechnisch schlechter versorgten „weißen Flecken“, die durch die TELKOS des Landkreises ausgebaut werden, wird somit ein nahezu flächendeckendes reines Glasfasernetz entstehen.

„Wir freuen uns, dass wir die Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibenden in Hilter a.T.W. und Hasbergen von unserem Gesamtpaket bestehend aus Vermarktung, Ausbau und Netzbetrieb überzeugen konnten“, so Mario Aquino, GVG Gebietsleiter für Niedersachsen. „Für die Unterstützung der Bevölkerung bedanken wir uns ausdrücklich. Selbstverständlich bieten wir bislang Unentschlossenen auch weiterhin die Möglichkeit, einen vergünstigten Hausanschluss zu beauftragen.“

Die GVG-Gruppe nimmt nun in Abstimmung mit den Gemeindeverwaltungen die Feinplanung vor. Zunächst wird festgelegt, wo die lokalen Technikzentralen (Points of Presence – PoPs) errichtet werden und wie der genaue Trassenverlauf aussehen wird. Parallel starten zeitnah die Hausbegehungen, bei denen zusammen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern der jeweiligen Wohn- und Geschäftsgebäude die Zugänge für die Anschlüsse festgelegt werden. Die ersten Bagger werden voraussichtlich im ersten Quartal 2023 rollen. „Selbstverständlich sind wir für Gespräche mit dem Wettbewerb offen, um die Baubelastung für die Gemeindemitglieder so gering wie möglich zu halten. Wir bieten Mitbewerbern allerdings auch an, die von uns gebauten Netze zu fairen Konditionen mitzunutzen (Open Access)“, unterstreicht Aquino.

Last-Minute-Anschlussmöglichkeit für Spätentschlossene

Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen aus Hilter a.T.W. und Hasbergen, die sich bislang noch nicht für den Anschluss an das Highspeed-Glasfasernetz entschieden haben, können auch weiterhin den Schritt Richtung digitale Zukunft gehen und einen Glasfaser-Hausanschluss zu vergünstigten Konditionen beauftragen. Bis zum 31.01.2023 ist der Hausanschluss in Kombination mit einem teranet-Tarif weiterhin kostenlos. Nach diesem Datum und bis zum Abschluss der Tiefbauarbeiten in der eigenen Straße wird eine Planungspauschale von 350 Euro fällig.

Auch nach dem Ende der Vermarktungsphase können sich Interessierte in Hilter a.T.W. und Hasbergen von den teranet-Expertinnen und -experten beraten lassen. Das teranet-Servicebüro Hilter (Natruper Straße 14) hat weiterhin immer montags, mittwochs und freitags von 14:00 – 18:00 Uhr, donnerstags von 14:00 – 19:00 Uhr sowie samstags von 10:00 – 14:00 Uhr geöffnet. In Hasbergen berät die GVG-Gruppe ebenfalls weiterhin in offenen Beratungen immer dienstags 14:00 – 18:00 Uhr, donnerstags 14:00 – 19:00 Uhr und samstags 10:00 –

14:00 Uhr in der Feuerwache 4 (49205 Hasbergen). Die Angebote können jeweils ohne Voranmeldung wahrgenommen werden.

Unter der Telefonnummer 0431 80649649 oder online auf teranet.de können sich Interessierte weiterhin unverbindlich zum Glasfaseranschluss beraten lassen oder direkt online einen Vertrag abschließen.

GVG Glasfaser setzt auf Nachhaltigkeit und Infrastruktur in eigener Hand

Hinter der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser steht der unabhängige, eigentümergeführte deutsche Investor Palladio Partners mit Sitz in Frankfurt/Main. Dank großer institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorger und Kirche sowie einem langfristigen Investitionshorizont ohne Enddatum übernimmt die GVG Verantwortung für einen zukunftssicheren Ausbau. Die gebaute Infrastruktur bleibt damit langfristig in eigener Hand. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke teranet versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen. Mittlerweile ist die GVG in mehr als 200 Kommunen aktiv und zählt mehr als 97.000 Kundinnen und Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:
Johannes Pöhle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0431 58099-233 / Mobil: 0152 22617329
Mail: johannes.poehle@gvg-glasfaser.de